



TÄTIGKEITSBERICHT

**INFORMATION.
KOMMUNIKATION.
INNOVATION.**

2009-2013



BEILSTEIN INSTITUT

HISTORIE

BEILSTEIN-INSTITUT

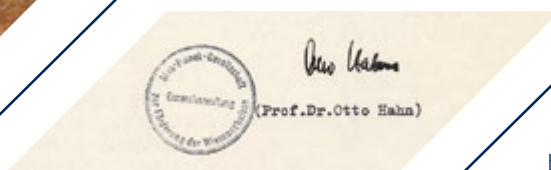
1881

1. Auflage des
Beilstein-Handbuchs - Band 1+2
von Friedrich Konrad Beilstein



1951

Unter ihrem damaligen
Präsidenten Otto Hahn errichtet
die Max-Planck-Gesellschaft am
25. Juni die Stiftung des bürger-
lichen Rechts „Beilstein-Institut für
Literatur der organischen Chemie“



200

Einrichtu
Stiftungspro
Universität Fra
2002 mit Dr. Gisb
besetzt wird

1981

Feier zum 100-jährigen Bestehen
des Beilstein-Handbuchs

1988

Das Beilstein-Handbuch existiert
als Datenbank und geht bei STN
online

1998

Produktion des Beilstein Hand-
buchs in Buchform wird nach
503 Bänden mit 440.814 Seiten
eingestellt

2005

Start der Beilstein Open-Access-
Journale mit dem Beilstein Journal
of Organic Chemistry



**BEILSTEIN JOURNAL
OF ORGANIC CHEMISTRY**

2007

Beendigung der Datenbank-
produktion

2009

Start des Verbundprojekts NanoBiC

2010

Beilstein TV wi



BEILSTEIN T

1999

Stiftungsverfassung und
-aufgaben werden neu definiert

2
gung der ersten Beilstein
ofessur an der Goethe-
ankfurt am Main, die
ert Schneider

2009

Einrichtung der zweiten Beilstein
Stiftungsprofessur an der
TU Dortmund, die mit Dr. Frank
Schulz besetzt wird



2010

Das zweite Beilstein Journal
erscheint: Beilstein Journal of
Nanotechnology

 **BEILSTEIN JOURNAL
OF NANOTECHNOLOGY**

rd ins Leben gerufen

v

2011

Förderung der Hessischen Schüler-
akademie Burg Fürsteneck



2012

Start des Beilstein Stipendien-
programms mit der Vergabe
von 15 Stipendien



Verfassung

§ 1

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
errichtet unter dem Namen:

"Beilstein-Institut für Literatur der organischen Chemie,
rechtsfähige Stiftung "

eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Zweck der Stiftung ist die ausschliessliche und unmittelbare
Förderung der chemischen Wissenschaften insbesondere durch die
Fortführung der Herausgabe des Beilstein-Handbuches der orga-
nischen Chemie und der damit zusammenhängenden wissenschaftli-
chen Schriften.

Der Sitz der Stiftung ist Frankfurt am Main.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Das Stiftungsvermögen besteht aus:

- a) einem Betrage von DM 1.000,-, den die Max-Planck-Gesell-
schaft zur Erreichung des genannten Zweckes aussetzt,



Otto Hahn

(Prof. Dr. Otto Hahn)

Auszug aus der Urverfassung von 1951.

BEILSTEIN

DIE WISSENSCHAFTSREDAKTION

Das Beilstein-Institut wurde 1951 als „Beilstein-Institut für Literatur der organischen Chemie“ in Form einer Stiftung gegründet. „Zweck der Stiftung ist die ausschliessliche und unmittelbare Förderung der chemischen Wissenschaften, insbesondere durch die Fortführung der Herausgabe des Beilstein-Handbuches der organischen Chemie und der damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Schriften.“ (Auszug aus der Urverfassung von 1951).

Diesen Zweck verfolgt die Stiftung mit der Herausgabe von wissenschaftlichen Schriften weiter. Brauchte man anfangs noch einen Verleger, ist dies heute aufgrund des technischen Fortschritts wie das Internet nicht mehr nötig. Das von Autoren auf der ganzen Welt geschaffene Wissen wird durch die Beilstein Wissenschaftsredaktion, eingebettet in ein weltweites Wissenschaftsnetzwerk und in der Tradition des Qualitätsanspruchs von Beilstein geprüft, aufbereitet und online weltweit kostenlos in Form der Open-Access-Zeitschriften „Beilstein Journal of Organic Chemistry“ seit 2005 und „Beilstein Journal of Nanotechnology“ seit 2010 der „Science Community“ zur Verfügung gestellt.

Die Leistungen des Beilstein-Instituts können dank seiner eigenen finanziellen Stärke unabhängig von Dritten erbracht werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitere Projekte gefördert. Dazu mehr im vorliegenden Tätigkeitsbericht.

INHALT

01 INFORMATIONSS- UND KOMMUNIKATIONS- PLATTFORMEN

- 06** Beilstein Fachjournale
- 14** Beilstein TV

02 WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

- 22** Beilstein Bozen Symposium
- 28** STRENDA und Beilstein ESCEC Symposium
- 36** MIRAGE und Beilstein
Glyco-Bioinformatics Symposium

03 LEHRVERANSTALTUNGEN UND BILDUNGSPROJEKTE FÜR SCHÜLER

- 46** Hessische Schülerakademie

04 STIPENDIEN

- 56** Beilstein Stipendienprogramm

05 FORSCHUNGS-, LEHR- UND VERÖFFENTLICHUNGS- VORHABEN

- 64** Beilstein Stiftungsprofessur
- 70** NanoBiC

06 ZAHLEN UND FAKTEN

- 78** Finanzen und Fördervolumen
- 80** Bilanz 2013
- 82** Stiftungsrat
- 84** Vorstand und Mitarbeiter
- 86** Impressum

